

II-4849 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2379 J  
1983 -01- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Landgraf  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Pachtpreise für Bojen auf dem Attersee

Mit Anfragebeantwortung 2115/AB vom 30.11.1982  
hat der Bundesminister für Finanzen mitge-  
teilt, daß die Festsetzung eines Pachtpreises von  
4.000,- S pro Boje und Jahr auf dem Attersee im Ein-  
vernehmen mit den Attersee-Anrainer-Gemeinden erfolgte

Diese Mitteilung des Bundesministers für Finanzen  
entspricht nicht den Tatsachen, weil bei den Besprechungen  
über diese Frage nicht Vertreter aller Attersee-Gemeinden  
teilgenommen haben. Die Mehrzahl der betroffenen  
Attersee-Gemeinden ist weiterhin strikt gegen  
einen Pachtpreis von 4.000,- S pro Boje und Jahr und faßt  
dies als einen Anschlag auf den Fremdenverkehr am Attersee  
auf. Gleichzeitig könnten sich die betroffenen Attersee-  
Gemeinden jedoch vorstellen, einen Bojenpachtpreis  
in geringerer Höhe festzulegen, um das angestrebte Ziel zu er-  
reichen, die Boote vom See weg ans Ufer zu bringen und damit  
eine weitere Verschmutzung des Sees hintanzuhalten.

Angesichts der auf Grund des Erlasses des Bundesministers  
für Finanzen zu erwartenden Fremdenverkehrseinbußen am  
Attersee, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den  
Bundesminister für Finanzen folgende

## A n f r a g e :

1. Wie kommen Sie zu der in Ihrer Anfragebeantwortung vom 30.11.1982 dargestellten Auffassung, daß die Attersee-Anrainer-Gemeinden mit der Festsetzung einer jährlichen Bojenpacht von 4.000,- S einverstanden sind ?
2. Sind Sie angesichts der Tatsache, daß sich die überwiegende Mehrzahl der Attersee-Gemeinden weiterhin gegen den Bojenpachtpreis von 4.000,-- S pro Boje und Jahr ausspricht, bereit, diese Pachtpreise am Attersee auf ein erträgliches Maß zu reduzieren?